



Niederschrift der 1. Ratssitzung

Ort, Raum: Neues Rathaus, Beratungsraum "Goldener Saal", Markt 7 A, 06526
Sangerhausen

Datum: 01.07.2024

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:12 Uhr

Anwesenheit:

Oberbürgermeister

Herr Sven Strauß

Fraktionsmitglied CDU

Frau Sandra Biedermann

Herr Patrick Ruppe

Herr Martin Sanhen

Herr Frank Schmiedl

Herr Holger Scholz

Herr Andreas Skrypek

Frau Regina Stahlhacke

Herr Frank Wedekind

Fraktionsmitglied BOS-FDP

Herr Uwe Goerlich

Herr Alexander Janzen

Herr Tim Schultze

Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser

Fraktionsmitglied DIE LINKE.

Herr Holger Hüttel

Herr Klaus Kotzur

Frau Sabine Künzel

Frau Karoline Spröte

Fraktionsmitglied B.I.S.

Frau Käthe Milus

Herr Klaus Peche

Herr Daniel Predatsch

Herr André Reick

Frau Silke Seifert

Fraktionsmitglied SPD

Herr Dr. Erik Hille

Herr Arndt Kemesies

Herr Helmut Schmidt

Fraktionsmitglied AfD

Herr Andy Bärschneider

Frau Andrea Baust

Frau Franziska Koch

Frau Isabell König

Herr Uwe Ostrowski

Herr Danilo Siefke

Herr Martin Thunert

Herr Thomas Wilke

fraktionslos

Herr Alexander Dobert

Fachbereichsleiter

Frau Maria Diebes

Herr Udo Michael

Herr Jens Schuster

Referentin

Frau Annette Brenneiser

Protokollführer/-in

Frau Madeleine Schneegaß

Abwesend:

Fraktionsmitglied CDU

Herr Volker Schachtel

Fraktionsmitglied AfD

Herr Andreas Gehlmann

Herr Steve Tessmann

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Oberbürgermeister
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Stadtrates
4. Verpflichtung der Stadträte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten nach § 53 (2) KVG LSA, durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates
 - 4.1. Feststellung von Hinderungsgründen für den Eintritt gewählter Personen in den Stadtrat und Beschluss über das Vorliegen der Voraussetzungen für ein Ausscheiden von Stadträten
5. Bildung eines Wahlausschusses für Wahlen der konstituierenden Sitzung
6. Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates und seiner Stellvertreter
 - 6.1. Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates
 - 6.2. Wahl des 1. Vertreters der/des Vorsitzenden des Stadtrates
 - 6.3. Wahl des 2. Vertreters der/des Vorsitzenden des Stadtrates
7. Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Stadtrates durch die Vorsitzende/ den Vorsitzenden des Stadtrates
8. Mitteilung der/des Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende
9. Abstimmung über die Sitzordnung der Mitglieder des Stadtrates
10. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 10.1. Entscheidung über Wahleinsprüche sowie die Gültigkeit der Stadtratswahl und der Ortschaftsratswahlen in den Ortschaften Breitenbach, Gonna, Grillenberg, Großleiningen, Horla, Lengefeld, Morungen, Oberröblingen, Obersdorf, Riestedt, Rotha, Wettelrode, Wippra und Wolfsberg vom 09.06.2024

- 10.2. Beratung und Beschlussfassung - Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen
- 10.3. Beratung und Beschlussfassung - Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat, seine Ausschüsse sowie die Ortschaftsräte der Stadt Sangerhausen
- 10.4. Beratung und Beschlussfassung - Aufgabengliederungsplan für die Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Sangerhausen
- 11. Verteilung der Vorsitze der beratenden Ausschüsse nach der Größe der Fraktionen im Zugriffsverfahren gem. § 10 (4) der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen
- 12. Benennung der Mitglieder der Ausschüsse
- 13. Berufung und Verpflichtung sachkundiger Einwohner nach § 49 (3) KVG LSA in beratende Ausschüsse als Mitglied mit beratender Stimme
- 14. Wahl und Bestimmung von Vertretern in anderen Institutionen
 - 14.1. Besetzung der Aufsichtsräte/Beiräte der städtischen Gesellschaften und Stiftungen sowie die Bestimmung von Vertretern in Körperschaften des öffentlichen Rechts
 - 14.1.1. Wahl eines Vertreters für den Wasserverband "Südharz"
 - 14.1.2. Wahl des 1. Stellvertreters für den Wasserverband "Südharz"
 - 14.1.3. Wahl des 2. Stellvertreters für den Wasserverband "Südharz"
 - 14.1.4. Wahl eines Vertreters in den Unterhaltungsverband "Helme"
 - 14.1.5. Wahl eines Stellvertreters in den Unterhaltungsverband "Helme"
 - 14.1.6. Wahl eines Vertreters in den Unterhaltungsverband "Wipper-Weida"
 - 14.1.7. Wahl eines Stellvertreters in den Unterhaltungsverband "Wipper-Weida"
 - 14.1.8. Wahl eines Mitgliedes des Stadtrates als Vertreter im Beirat der Anny-Bauer-Tierheim-Stiftung
 - 14.1.9. Wahl von Vertretern in den Stiftungsbeirat der Worch' schen Stiftung und andere
 - 14.1.10. Bestimmung von Vertretern für den Beirat der Rosenstadt GmbH Sangerhausen
 - 14.1.11. Besetzung der Aufsichtsräte der Stadtwerke Sangerhausen (SWS)
 - 14.1.12. Besetzung der Aufsichtsräte der Kommunalen Bädergesellschaft Sangerhausen
 - 14.1.13. Besetzung der Aufsichtsräte der Sangerhäuser Erneuerbare Energie Service
 - 14.1.14. Besetzung der Aufsichtsräte der Städtische Wohnungsbau GmbH Sangerhausen (SWG)
- 15. Änderung Betrauungsakt Kommunale Bädergesellschaft Sangerhausen mbH

16. Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 53.578,00 € für den Erwerb eines Grundstücks sowie der Gebäudeabrisskosten in Großleinungen "An der Leine 1"
18. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Protokolltext:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister der Stadt Sangerhausen Herr Sven Strauß eröffnet die konstituierende Stadtratssitzung und begrüßt die Anwesenden. Er gratuliert den Stadträten zur Wahl und wünscht eine konstruktive Zusammenarbeit.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Strauß

Ladefrist: Die Ladefrist wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet.
33 Stadträte und der Oberbürgermeister sind anwesend.

Die Verwaltung schlägt vor:

Den TOP 4.1 umzubenennen:

Feststellung von Hinderungsgründen für den Eintritt gewählter Personen in den Stadtrat und Information über das Vorliegen der Voraussetzungen für ein Ausscheiden von Stadträten

Begründung: Gem. § 43 Abs. 2 KWG LSA ist das Ausscheiden und Nachrücken der nächst festgestellten Bewerber gesetzlich geregelt und bedarf daher keinen Beschluss.

Herr Strauß fragt, ob es Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt.

Herr Peche sagt, dass die Fraktion Bürgerinitiative Sangerhausen (B.I.S.) beantrage, dass die Tagesordnungspunkte
10.2 Beratung und Beschlussfassung - Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen,
10.3 Beratung und Beschlussfassung - Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat, seine Ausschüsse sowie die Ortschaftsräte der Stadt Sangerhausen
sowie
10.4 Beratung und Beschlussfassung - Aufgabengliederungsplan für die Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Sangerhausen von der Tagesordnung gestrichen werden.

Begründung: Die Stadt Sangerhausen verfügt über eine gültige Hauptsatzung und der Stadtrat über eine ebenso gültige Geschäftsordnung, welche beide nicht an eine Wahlperiode gebunden seien. Eventuelle Änderungen aufgrund gesetzlicher Anpassungen die notwendig seien, sind heute nicht erkennbar, sonst hätte man dies bereits im vergangenen Stadtrat vornehmen müssen. Entsprechende Beschlussvorlagen können nach Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden in der kommenden Stadtratssitzung mit allen Stadträten ausgiebig beraten werden. Bei der Wichtigkeit der Hauptsatzung, der Geschäftsordnung und Neufassung des Aufgabengliederungsplanes wäre es angebracht die Klausurtagung für diese Veränderungen zu nutzen.

Das jetzige Vorgehen des Oberbürgermeisters Herrn Strauß gegenüber den Stadträten, vor allem den neugewählten Stadträten, sei nicht auf Augenhöhe und befremdet die Fraktion. Die Beschlussvorlagen zur Hauptsatzung und Geschäftsordnung sind sehr umfangreich und man könne nicht in letzter Minute vor einer Sitzung einen Alternativvorschlag einbringen und damit wieder alles auf den Kopf stellen. Der Oberbürgermeister habe eine Verwaltung mit kompetenten Mitarbeitern hinter sich, welche mit ihren technischen organisatorischen Ressourcen auf eine solch gravierende Änderung der Beschlussvorlage vorbereitet seien. Dagegen seien die bescheidenen Ratsmitglieder unterlegen und können es nicht so umfangreich in ihrer ersten Sitzung beraten, zumal es noch keine Fraktionssitzungen und noch keine Ortschaftsratssitzungen gab. Man habe eine Geschäftsordnung, Hauptsatzung und Aufgabengliederungsplan, welche man heute nutzen sollte, um alle anderen Tagesordnungspunkte abzuarbeiten. Er hoffe, dass die anderen Fraktionen diesen Antrag mittragen und die Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Herr Schmidt vermisse den Bericht des Oberbürgermeisters und demzufolge auch die Anfragen der Stadträte, welche nicht durchgeführt werden können.

Herr Strauß sagt, bezüglich des Änderungsantrages zur Tagesordnung stehe es frei, diesen zu stellen. Er sei nur verwundert über die Angriffe. Es sei zwar das letzte Mal, aber auch dieses Mal habe er seine Arbeit ordentlich als Hauptverwaltungsbeamter gemacht. Sie bestehe darin, Beschlussvorlagen vorzubereiten und rechtzeitig vorzulegen. Dies sei erfolgt. Die Verwaltung habe kurzfristig zahlreiche Änderungsvorschläge aus verschiedensten Fraktionen am heutigen Tage erhalten und trotzdem versucht es einzuarbeiten, dafür danke er seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nochmals ausdrücklich. Der Stadtrat entscheide darüber, wie er sich zukünftig aufstelle und organisiere. Der Stadtrat könne auch entscheiden, wann er dies entscheiden wolle, aber dies könne man sachlich machen, ohne ein Schuldkonstrukt aufzubauen.

Herr Peche erläutert, dass er sachlich geblieben sei. Der Oberbürgermeister könne sich nicht vorstellen, wie viel Arbeit in den letzten 14 Tagen nach der Wahl zum neuen Stadtrat gewesen war. Sie haben in den einzelnen Gremien und Fraktionen sowie über fraktionell die ein oder andere Absprache gemacht, aber es sei heute nicht notwendig. Er habe nur auf Fakten verwiesen. Es sei die Geschäftsordnung des Stadtrates und die Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen, daher sei es angebracht, dass der Stadtrat sich damit beschäftige und einbringe.

Herr Schmidt fragt nochmals nach, wann Stadträte ihre Fragen stellen können.

Herr Strauß antwortet. Grundsätzlich habe jeder Stadtrat das Recht sich zu melden, um ein Statement abzugeben. Den Bericht des Oberbürgermeisters gibt es nicht, weil es die konstituierende Stadtratssitzung sei. Er bekomme die Möglichkeit in Absprache mit dem neuen Vorsitzenden des Stadtrates. Rederecht habe er als Stadratsmitglied auf jeden Fall.

Abstimmung über den Änderungsantrag der B.I.S. Fraktion

Ja-Stimmen = 28

Nein-Stimmen	=	2
Stimmenenthaltungen	=	4

Der Änderungsantrag wurde angenommen.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	34
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

TOP 3 Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Stadtrates

Herr Strauß überträgt die Leitung der Sitzung gem. § 53 Abs. 2 Satz 2 KVG LSA an Herrn von Dehn-Rotfelser (geb. 26.06.1946).

Herr von Dehn-Rotfelser begrüßt alle Anwesenden und sagt:

„Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete des neu gewählten Stadtrates, sehr geehrte Herren Oberbürgermeister (bewußt Herren, da noch während der Sommerpause ein Oberbürgermeister sein Amt an den neu gewählten Nachfolger abgibt) werte Vertreter der Presse, werte Gäste!

Zuerst möchte ich mich an alle Abgeordneten des neuen Stadtrates wenden. Ich beglückwünsche Sie zu Ihrer Wahl und verbinde dies mit meiner Erwartung, dass jeder Einzelne sich für die zukünftigen Aufgaben in unserer Stadt einsetzt. Als kommunale Entscheidungsträger ist es unsere Aufgabe, in sachlichen Diskussionen, ohne alle Polemik, zukünftige Entscheidungen über unsere Stadt, mit allen seinen Ortsteilen vorzubereiten und zu treffen. Des Weiteren erwarte ich von allen Stadträten, dass Sie ihre Arbeit vor allem in den Ausschüssen, mehr als bisher, ihre notwendige Beachtung schenken und sich aktiv beteiligen. Den Ausschussvorsitzenden rate ich, die Ausschussarbeit für alle attraktiver zu gestalten und mit Leben zu erfüllen. In den Berichterstattungen der Ausschussvorsitzenden sollte der Satz „Wir waren nicht beschlussfähig“, der Vergangenheit angehören.

Meine Damen und Herren Abgeordnete, bitte denken Sie bei allen kontroversen Diskussionen daran, dass wir ein gemeinsames Ziel, die weitere Entwicklung unserer Stadt mit ihren Ortsteilen haben. Allgemeine Polemik und persönliche Angriffe gegenüber anderen Fraktionen oder einzelnen Abgeordneten haben in unserem Stadtrat nichts zu suchen.

Sehr geehrte Herren Oberbürgermeister, wie schon eingangs erwähnt, fällt der Übergang der Legislaturen des Stadtrates und des Oberbürgermeisters in diesem Jahr sehr ungünstig aus. Der Stadtrat konstituiert sich heute und geht dann bis Anfang August in die Sommerpause. Herr Oberbürgermeister Strauß führt noch bis zum 31.07.2024 die Amtsgeschäfte entsprechend seines Dienstes. Am 29.07.2024 wird dann die Amtsübergabe an den neuen Oberbürgermeister, Herrn Schweiger erfolgen. Für Ihre geleistete Arbeit in den vergangenen 7 Jahren, Herr Strauß, auch an dieser Stelle nochmals vielen Dank. Eines können Sie sich, Herr Schweiger, ganz sicher sein, Ihr Bürgerprogramm und Ihre Zusagen, die Sie in den Wählergesprächen in der Stadt und in den Ortsteilen gemacht haben, werden wir als Stadtrat sehr genau verfolgen. Von den Fachbereichen erwarte ich zukünftig eine bessere Kommunikation und Information über den laufenden Haushaltvollzug. Dies sollte sich nicht nur auf Haushaltskennzahlen und Liquidität beziehen, sondern auch auf die im Haushalt festgelegten Einzelmaßnahmen und Investitionen. Bei insgesamt 70 Investitionsmaßnahmen innerhalb unseres Stadthaushaltes sind wir bisher nur über 15 Objekte entsprechend informiert wurden. In allen Ausschüssen ist regelmäßig 1 x im Quartal der Stand des Haushaltvollzuges darzulegen. Wir werden uns gerne an der Hilfestellung für eine übersichtliche und leicht handhabbare Darstellung beteiligen, die für die jeweiligen Fachdienstmitarbeiter zu keinem

großen Mehraufwand führen sollen. Die Darstellung soll so flexibel sein, dass jede Leitungsebene vom Fachdienst bis zum Oberbürgermeister und auch der Stadtrat laufend informiert und aussagekräftig sind. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.“

TOP 4 Verpflichtung der Stadträte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten nach § 53 (2) KVG LSA, durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates

Herr von Dehn-Rotfelser verpflichtet die anwesenden Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.

Verpflichtungstext:

„Ich verpflichte Sie gemäß § 30 Abs. 3 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt. Sie haben Ihre Aufgaben zu erfüllen und sich an die Pflichten laut KVG LSA, §§ 32 und 33, zu halten.

Gemäß § 30 Abs. 3 KVG LSA sind die ehrenamtlich Tätigen auf die ihnen nach den §§ 32 und 33 obliegenden Pflichten sowie auf die Regelungen des § 34 hinzuweisen. Dieser Hinweis ist aktenkundig zu machen.

Ich stelle fest: Die heute anwesenden neu gewählten Mitglieder des Stadtrates sind schriftlich über die einzuhaltenden Pflichten in Kenntnis gesetzt worden und haben die Kenntnisnahme durch ihre Unterschrift bereits dokumentiert. Diese Erklärung liegt vor. Damit ist die Verpflichtung gemäß § 30 (3) KVG LSA erfolgt und hiermit dokumentiert.“

TOP 4.1 Feststellung von Hinderungsgründen für den Eintritt gewählter Personen in den Stadtrat und Information über das Vorliegen der Voraussetzungen für ein Ausscheiden von Stadträten

Herr Schuster gibt bekannt:

Gemäß § 43 Abs. 2 KWG LSA erklärten für den Stadtrat der Stadt Sangerhausen Herr Matthias Redlich sowie Herr Thomas Klaube ihren Verzicht auf das Mandat. Die nächst festgestellten Bewerber gemäß § 75 Abs. 1 KWO LSA sind Herr Martin Sanhen sowie Herr Alexander Dobert. Die Annahme des Mandats liegt von beiden nächst festgestellten Bewerbern fristgemäß vor.

In der Ortschaft Gonna erklärte Herr Struwe den Verzicht auf das Mandat im Ortschaftsrat Gonna. Der nächst festgestellte Bewerber Herr Martin Körprich erklärte ebenfalls fristgerecht die Annahme des Mandats.

TOP 5 Bildung eines Wahlausschusses für Wahlen der konstituierenden Sitzung

Herr Strauß schlägt vor, dass der Wahlausschuss durch die Verwaltung besetzt wird.

- Leitung: Herr Jens Schuster

- 2 Mitglieder des Wahlausschusses: Frau Annette Brenneiser
Frau Tina Worbs

Abstimmung

Ja-Stimmen = 34

Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 0

TOP 6 Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates und seiner Stellvertreter

Rechtsnormen (§ 56 (3) KVG LSA):

Gem. Satz 1 werden Wahlen nur in den gesetzlich ausdrücklich genannten Fällen durchgeführt.

1. Variante (Regelvariante): geheime Wahl

1. Wahlgang: Gewählt ist gem. § 56 (4) Satz 1 KVG LSA die Person, die im ersten Wahlgang **die Stimmen der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder** erhalten hat.

--> Wird diese Mehrheit nicht erreicht, so findet gem. Satz 2 u. 3 ein 2. Wahlgang statt.

Im **2. Wahlgang** ist die Person gewählt, für die **die meisten Stimmen** abgegeben worden sind.

Ergibt sich im 2. Wahlgang **Stimmengleichheit**, so entscheidet das **Los**, das der Vorsitzende zu ziehen hat.

2. Variante: offene Wahl

Es besteht die Möglichkeit, offen zu wählen, wenn kein anwesendes Mitglied dieser Verfahrensweise widerspricht. Eine offene Wahl wäre gleichermaßen über das Abstimmungssystem möglich.

TOP 6.1 Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates

Herr Schuster bittet um Vorschläge.

Herr Schmiedl, CDU-Fraktion schlägt Herrn Andreas Skrypek vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Skrypek erklärt sein Einverständnis zur Kandidatur.
Es wird eine geheime Wahl durchgeführt.

Wahlergebnis:

Auf Herrn Andreas Skrypek entfallen 23 Stimmen von den anwesenden Stadträten.

Somit ist **Herr Andreas Skrypek** im 1. Wahlgang zum **Vorsitzenden des Stadtrates** gewählt.

Herr Skrypek nimmt auf Anfrage von Herrn Schuster dankend die Wahl an.

TOP 6.2 Wahl des 1. Vertreters der/des Vorsitzenden des Stadtrates

Herr Schuster bittet um Vorschläge.

Herr Hüttel, Fraktion DIE LINKE. schlägt Herrn Alexander Dobert vor.

Herr von Dehn-Rotfelser, Fraktion BOS-FDP schlägt Herrn Tim Schultze vor.

Herr Thunert, Fraktion AfD schlägt Herrn Helmut Schmidt vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Dobert und Herr Schultze erklären ihr Einverständnis zur Kandidatur.
Herr Schmidt erklärt nicht sein Einverständnis und stellt sich nicht als Kandidat.

Es wird eine geheime Wahl durchgeführt.

Wahlergebnis:

abgegebene, gültige Stimmen: 30 ungültige Stimmen: 4

Auf Herrn Alexander Dobert entfallen 9 Stimmen.

Auf Herrn Tim Schultze entfallen 21 Stimmen.

Somit ist **Herr Tim Schultze** im 1. Wahlgang zum **1. Vertreter des Vorsitzenden des Stadtrates** gewählt.

Herr Schultze nimmt auf Anfrage von Herrn Schuster dankend die Wahl an.

TOP 6.3 Wahl des 2. Vertreters der/des Vorsitzenden des Stadtrates

Herr Schuster bittet um Vorschläge.

Herr Schultze, Fraktion BOS-FDP schlägt Herrn Arndt Kemesies vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Kemesies erklärt sein Einverständnis zur Kandidatur.
Es wird eine geheime Wahl durchgeführt.

Wahlergebnis:

abgegebene, gültige Stimmen: 30 ungültige Stimmen: 4

Auf Herrn Arndt Kemesies entfallen 30 Stimmen.

Somit ist Herr Arndt Kemesies im 1. Wahlgang zum **2. Vertreter des Vorsitzenden des Stadtrates** gewählt.

Herr Kemesies nimmt auf Anfrage von Herrn Schuster dankend die Wahl an.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Skrypek übernimmt die Leitung der Sitzung.

Herr Skrypek bedankt sich bei den Räten für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 7 Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Stadtrates durch die Vorsitzende/ den Vorsitzenden des Stadtrates

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Skrypek verpflichtet Herrn von Dehn-Rotfelser.

Verpflichtungstext:

„Ich verpflichte Sie gemäß § 30 (3) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen- Anhalt. Sie haben Ihre Aufgaben zu erfüllen und sich an die Pflichten laut KVG LSA, §§ 32 und 33, zu halten.

Gemäß § 30 (3) KVG LSA sind die ehrenamtlich Tätigen auf die ihnen nach den §§ 32 und 33 obliegenden Pflichten sowie auf die Regelungen des § 34 hinzuweisen. Dieser Hinweis ist aktenkundig zu machen.

Ich stelle fest:

Sie sind schriftlich über die einzuhaltenden Pflichten in Kenntnis gesetzt worden und haben die Kenntnisnahme durch ihre Unterschrift bereits dokumentiert. Diese Erklärung liegt vor.

Damit ist die Verpflichtung gemäß § 30 (3) KVG LSA erfolgt und hiermit dokumentiert."

TOP 8 Mitteilung der/des Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende

Fraktion AfD - 10 Mitglieder

Fraktionsvorsitzender: Herr Andreas Gehlmann

1. Stellvertreter: Herr Martin Thunert

2. Stellvertreter: Herr Andy Bärschneider

Mitglieder:
Herr Thomas Wilke
Herr Uwe Ostrowski
Frau Franziska Koch
Frau Isabell König
Frau Andrea Baust
Herr Danilo Siefke
Herr Steve Tessmann

Fraktion CDU - 9 Mitglieder

Fraktionsvorsitzender: Herr Frank Schmiedl

1. Stellvertreterin: Frau Sandra Biedermann

2. Stellvertreter: Herr Frank Wedekind

Mitglieder:
Herr Holger Scholz
Herr Volker Schachtel
Frau Regina Stahlhacke
Herr Patrick Ruppe
Herr Andreas Skrypek
Herr Martin Sanhen

Fraktion der B.I.S. - 5 Mitglieder

Fraktionsvorsitzender: Herr Klaus Peche

Stellvertreter: Herr André Reick

Mitglieder: Frau Käthe Milus
Frau Silke Seifert
Herr Daniel Predatsch

Fraktion DIE LINKE. - 4 Mitglieder

Fraktionsvorsitzender: Herr Holger Hüttel

Stellvertreter: Frau Karoline Spröte

Mitglieder: Frau Sabine Künzel
Herr Klaus Kotzur

Fraktion BOS - FDP - 4 Mitglieder

Fraktionsvorsitzender: Herr Tim Schultze

Stellvertreter: Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser

Mitglieder: Herr Alexander Janzen
Herr Uwe Görlich

Fraktion SPD - 3 Mitglieder

Fraktionsvorsitzender: Herr Arndt Kemesies

1. Stellvertreter: Herr Dr. Erik Hille

2. Stellvertreter: Herr Helmut Schmidt

TOP 9 Abstimmung über die Sitzordnung der Mitglieder des Stadtrates

Die heutige Sitzordnung erfolgte auf Vorschlag der Verwaltung, über welche abzustimmen ist.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Skrypek bittet um Abstimmung über die Sitzordnung.

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	34
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Herr Skrypek bittet nun um Anfragen und Informationen der Stadträte.

Herr Schmidt erklärt, dass er offen, ehrlich und direkt sei. Dies werde die nächsten 5 Jahre auch so bleiben. Am 09.06.2024 um 18 Uhr haben die Wählerinnen und Wähler entschieden, wer die neuen Kandidatinnen und Kandidaten im Landkreis bzw. im Stadtrat seien. Sie haben ihr Vertrauen dem jeweiligen Kandidaten mitgegeben, d. h. die Stimme habe man nicht umsonst, sondern es sei Vertrauen und eine Bitte, sich für den Bürger der Stadt Sangerhausen einzusetzen. Aber nun lese man in der Zeitung, dass Herr Redlich und Herr Klaube das Mandat ablehnen. Personalkarussell nach der Wahl bei der Sangerhäuser CDU. Für den außenstehenden Bürger sei es eine „Mogelpackung“ und der Wähler wurde von einigen Mitgliedern der CDU „verarscht“. Herr Holger Scholz habe viele Stimmen für den Kreistag gesammelt. Er kenne ihn bereits über viele Jahre. Gerade im sozialen Bereich habe er für diese Stadt schon viel getan. Er hätte ihn gern im Kreistag gesehen, aber er hat für den Landtagsabgeordneten, Herrn Redlich Platz gemacht. Der Stadtrat war ihm wahrscheinlich zu bescheiden, denn dort sei er gewählt worden und gehe dann in den Kreistag. Von Herrn Klaube und Herrn Dobert sei er ebenfalls enttäuscht. Es habe ihm gezeigt, dass beide wenig Ahnung von der Politik innerhalb der Stadt und deren Ortsteile haben. Dieses Gemauschel könne man sich als Stadtrat gar nicht leisten. Der Wähler habe entschieden und dies müsse man beachten. Er hoffe für die nächsten 5 Jahre, dass alle die im Stadtrat gewählt wurden, ihre Aufgabe ernst und wahr nehmen. Dies fange damit an, die Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse zu besuchen. Wenn der Stadtrat sich einig sei, könne man für die Stadt Sangerhausen auch viel bewegen.

Herr Hüttel sagt, in der vergangenen Legislatur wurden die Vereine vernachlässigt, vor allem aus finanziellen Gründen. Aktuell gebe es ein Vereinsregister, welches er jedem Fraktionsvorsitzenden aushändigt, in der Hoffnung in der laufenden Legislatur etwas mehr an die Vereine zu denken.

17:13 Uhr Beginn der Einwohnerfragestunde

Herr Schmidt sagt, dass in der Kita Riestedt seit 2 Monaten die Treppe fertig sei, aber die Tür noch gesperrt sei, weil kein Geländer angebaut wurde. Er fragt, wann das Geländer nun endlich angebracht werde.

Frau Diebes antwortet. Sie kann aktuell kein Datum benennen, werde es aber nachreichen. Der Auftrag sei aber bereits ausgelöst.

17:14 Uhr Ende der Einwohnerfragestunde

TOP 10 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 10.1 Entscheidung über Wahleinsprüche sowie die Gültigkeit der Stadtratswahl und der Ortschaftsratswahlen in den Ortschaften Breitenbach, Gonna, Grillenberg, Großleinungen, Horla, Lengefeld, Morungen, Oberröblingen, Obersdorf, Riestedt, Rotha, Wettelrode, Wippra und Wolfsberg vom 09.06.2024 **Vorlage: BV/763/2024**

Begründung: Herr Schuster

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Sangerhausen trifft gemäß § 52 Abs. 1 Nr. 1 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt folgende Entscheidung: Einwendungen gegen die Wahlen liegen nicht vor. Die Wahlen sind gültig.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen = 34
 Nein-Stimmen = 0
 Stimmenenthaltungen = 0

Beschluss- Nr.: 1 - 1/24

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 1-1/24** registriert.

TOP 10.2 Beratung und Beschlussfassung - Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen
Vorlage: BV/764/2024

⇒ Wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 10.3 Beratung und Beschlussfassung - Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat, seine Ausschüsse sowie die Ortschaftsräte der Stadt Sangerhausen
Vorlage: BV/765/2024

⇒ Wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 10.4 Beratung und Beschlussfassung - Aufgabengliederungsplan für die Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Sangerhausen
Vorlage: BV/766/2024

⇒ Wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 11 Verteilung der Vorsitze der beratenden Ausschüsse nach der Größe der Fraktionen im Zugriffsverfahren gem. § 10 (4) der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen

Gemäß § 10 (4) der Hauptsatzung werden die Ausschussvorsitzenden den Fraktionen in der Reihenfolge der Höchstzahlen zugewiesen, die sich durch die Teilung der Mitgliederzahlen der Fraktionen durch 1, 2, 3 usw. ergeben. Demnach erfolgt der „Zugriff“ der Fraktionen auf den Vorsitz der **4 beratenden Ausschüsse**, wie nachfolgend ermittelt.

	CDU	AfD	DIE LINKE.	SPD	B.I.S.	BOS-FDP
Fraktionsstärke	9	10	4	3	5 3/4 (Los)	4
Teiler 1	9 2	10 1	2	1,5	2,5	
Teiler 2	4,5	5 3/4 (Los)				

1. Ausschussvorsitz Fraktion AfD

Vorsitz im Bauausschuss
 Herr Uwe Ostrowski = Vorsitzender

2. Ausschussvorsitz Fraktion CDU

Vorsitz im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus
Herr Holger Scholz = Vorsitzender

3. und 4. Ausschussvorsitz ist zu verlosen zwischen den Fraktionen AfD und B.I.S.
Herr Thunert von der Fraktion AfD gibt der Fraktion B.I.S. den Vorzug, demnach entfällt die
Lösung.

3. Ausschussvorsitz Fraktion B.I.S.

Vorsitz im Finanzausschuss
Herr Daniel Predatsch = Vorsitzender

4. Ausschussvorsitz Fraktion AfD

Vorsitz im Schul- und Sozialausschuss
Herr Andy Bärschneider = Vorsitzender

TOP 12 Benennung der Mitglieder der Ausschüsse

Herr Skrypek bittet um die Benennung der Mitglieder der Ausschüsse für alle Fraktionen

Hauptausschuss:

- **CDU:**
 1. Frau Regina Stahlhacke
 2. Herr Frank Schmiedl
 3. Herr Andreas Skrypek
- **AfD:**
 1. Frau Isabell König
 2. Herr Andreas Gehlmann
 3. Herr Andy Bärschneider
- **B.I.S.:**
 1. Herr Klaus Peche
- **BOS-FDP:**
 1. Herr von Dehn-Rotfelser
- **SPD:**
 1. Herr Arndt Kemesies
- **DIE LINKE.:**
 1. Herr Holger Hüttel

Sanierungsausschuss:

- **CDU:**
 1. Herr Patrick Ruppe
 2. Herr Volker Schachtel
 3. n. n.
- **AfD:**
 1. Herr Martin Thunert
 2. Herr Andy Bärschneider
 3. Herr Thomas Wilke
- **B.I.S.:**
 1. Herr Klaus Peche

- **BOS-FDP** 1. Herr von Dehn-Rotfelser
- **SPD:** 1. Herr Arndt Kemesies
- **DIE LINKE.:** 1. Frau Sabine Künzel

Finanzausschuss:

- **CDU:** 1. Herr Holger Scholz
2. Herr Martin Sanhen
3. n. n.
- **AfD:** 1. Frau Andrea Baust
2. Frau Franziska Koch
3. Herr Danilo Siefke
- **B.I.S.:** 1. Herr Daniel Predatsch
- **BOS-FDP** 1. Herr Tim Schultze
- **SPD:** 1. Herr Dr. Erik Hille
- **DIE LINKE.:** 1. Herr Klaus Kotzur

Bauausschuss:

- **CDU:** 1. Herr Frank Wedekind
2. Herr Patrick Ruppe
3. n. n.
- **AfD:** 1. Herr Uwe Ostrowski
2. Herr Danilo Siefke
3. Herr Martin Thunert
- **B.I.S.:** 1. Frau Käthe Milus
- **BOS-FDP:** 1. Herr Uwe Görlich
- **SPD:** 1. Herr Dr. Erik Hille
- **DIE LINKE.:** 1. Herr Klaus Kotzur

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus:

- **CDU:** 1. Herr Holger Scholz
2. Herr Frank Schmiedl
3. n. n.
- **AfD:** 1. Frau Franziska Koch
2. Herr Uwe Ostrowski
3. Herr Danilo Siefke
- **B.I.S.:** 1. Herr André Reick

- **BOS-FDP** 1. Herr Alexander Janzen
- **SPD:** 1. Herr Helmut Schmidt
- **DIE LINKE.:** 1. Herr Holger Hüttel

Schul- und Sozialausschuss:

- **CDU:** 1. Frau Sandra Biedermann
2. Herr Martin Sanhen
3. n. n.
- **AfD:** 1. Frau Isabell König
2. Herr Andy Bärschneider
3. Herr Thomas Wilke
- **B.I.S.:** 1. Frau Silke Seifert
- **BOS-FDP** 1. Herr Tim Schultze
- **SPD:** 1. Herr Helmut Schmidt
- **DIE LINKE.:** 1. Frau Karoline Spröte

**TOP 13 Berufung und Verpflichtung sachkundiger Einwohner nach § 49 (3) KVG
LSA in beratende Ausschüsse als Mitglied mit beratender Stimme**

Herr Skrypek bittet um die Benennung der sachkundigen Einwohner der Ausschüsse für alle Fraktionen.

Die **Fraktion B.I.S.** beruft nachfolgend genannte Einwohner in folgende Ausschüsse:

- Herr Maik Schunke Finanzausschuss
- Frau Annette Böhme Schul- und Sozialausschuss
- Herr Andreas Ehlert Bauausschuss
- Herr Andreas Sonntag Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

Die **Fraktion SPD** beruft nachfolgend genannte Einwohner in folgende Ausschüsse:

- Herr Rudolf Henkner Finanzausschuss
- Frau Kati Völkel Schul- und Sozialausschuss
- Herr Jürgen Frenzel Bauausschuss
- Herr Friedrich Ruschke Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

Die **Fraktion DIE LINKE.** beruft nachfolgend genannte Einwohner in folgende Ausschüsse:

- Herr André Röthel Finanzausschuss
- Frau Anne Müller-Steglich Schul- und Sozialausschuss
- Herr Johannes Wenschuh Bauausschuss
- Herr Janine Wenschuh Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

Die **Fraktion AfD** beruft nachfolgend genannten Einwohner in folgenden Ausschuss:

Die **Fraktion CDU** und **Fraktion BOS-FDP** reichen es schriftlich nach.

Herr Skrypek bittet die anwesenden berufenen Bürger/-innen nach vorn und verpflichtet diese. Es sind Frau Annette Böhme, Herr Andreas Ehlert, Herr Andreas Sonntag, Herr Maik Schunke und Herr André Röthel.

Verpflichtungstext:

„Ich verpflichte Sie gemäß § 30 (3) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt. Sie haben Ihre Aufgaben als sachkundige Einwohner zu erfüllen und sich an die Pflichten laut KVG LSA, §§ 32 und 33, zu halten. Gemäß § 30 (3) KVG LSA sind die ehrenamtlich Tätigen auf die ihnen nach den §§ 32 und 33 obliegenden Pflichten sowie auf die Regelungen des § 34 hinzuweisen. Dieser Hinweis ist aktenkundig zu machen.

Ich stelle fest:

Die heute anwesenden sachkundigen Einwohner werden noch schriftlich über die einzuhaltenden Pflichten in Kenntnis gesetzt und werden die Kenntnisnahme durch ihre Unterschrift dokumentieren.

Nach Vorliegen der Verpflichtungserklärung ist die Verpflichtung gemäß § 30 (3) KVG LSA erfolgt und wird dokumentiert."

Abstimmung über die Berufung der sachkundigen Einwohner

Ja-Stimmen	=	34
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

TOP 14 Wahl und Bestimmung von Vertretern in anderen Institutionen

TOP 14.1 Besetzung der Aufsichtsräte/Beiräte der städtischen Gesellschaften und Stiftungen sowie die Bestimmung von Vertretern in Körperschaften des öffentlichen Rechts

TOP 14.1.1 Wahl eines Vertreters für den Wasserverband "Südharz"

Herr Skrypek übergibt Herrn Schuster die Wahlhandlungen.

Herr Schuster unterbreitet den Vorschlag der Verwaltung.

Vertreter in der Verbandsversammlung:

Frau Maria Diebes

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Frau Diebes erklärt ihr Einverständnis zur Kandidatur.

Da nur ein Kandidat zur Wahl steht, wird im Sinne des § 56 (3) KVG die Möglichkeit einer offenen Abstimmung erörtert. Die Mitglieder des Stadtrates plädieren einstimmig für eine offene Abstimmung.

Abstimmung über den Vorschlag

Ja-Stimmen	=	34
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit ist **Frau Maria Diebes** zum Vertreter des Wasserverbandes „Südharz“ gewählt.

Frau Maria Diebes nimmt die Wahl an.

TOP 14.1.2 Wahl des 1. Stellvertreters für den Wasserverband "Südharz"

Herr Schuster unterbreitet den Vorschlag der Verwaltung.

Stellvertreter in der Verbandsversammlung: Frau Annika Wolff

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.
Frau Wolff erklärt ihr Einverständnis zur Kandidatur.

Da nur ein Kandidat zur Wahl steht, wird im Sinne des § 56 (3) KVG die Möglichkeit einer offenen Abstimmung erörtert. Die Mitglieder des Stadtrates plädieren einstimmig für eine offene Abstimmung.

Abstimmung über den Vorschlag

Ja-Stimmen	=	34
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit ist **Frau Annika Wolff** zum Stellvertreter des Wasserverbandes „Südharz“ gewählt.

Frau Annika Wolff nimmt die Wahl an.

TOP 14.1.3 Wahl des 2. Stellvertreters für den Wasserverband "Südharz"

Herr Schuster unterbreitet den Vorschlag der Verwaltung.

2. Stellvertreter in der Verbandsversammlung: Herr Torsten Schweiger

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.
Herr Schweiger erklärte sein Einverständnis zur Kandidatur.

Da nur ein Kandidat zur Wahl steht, wird im Sinne des § 56 (3) KVG die Möglichkeit einer offenen Abstimmung erörtert. Die Mitglieder des Stadtrates plädieren einstimmig für eine offene Abstimmung.

Abstimmung über den Vorschlag

Ja-Stimmen	=	34
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit ist **Herr Torsten Schweiger** zum 2. Stellvertreter des Wasserverbandes „Südharz“ gewählt.

Herr Torsten Schweiger nimmt die Wahl an.

TOP 14.1.4 Wahl eines Vertreters in den Unterhaltungsverband "Helme"

Frau Brenneiser unterbreitet den Vorschlag der Verwaltung.

Vertreter der Verbandsversammlung des UHV "Helme": Herr Jens Schuster

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.
Herr Schuster erklärt sein Einverständnis zur Kandidatur.

Da nur ein Kandidat zur Wahl steht, wird im Sinne des § 56 (3) KVG die Möglichkeit einer offenen Abstimmung erörtert. Die Mitglieder des Stadtrates plädieren einstimmig für eine offene Abstimmung.

Abstimmung über den Vorschlag

Ja-Stimmen	=	34
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit ist **Herr Jens Schuster** zum **Vertreter** der Verbandsversammlung des UHV "Helme" gewählt.

Herr Jens Schuster nimmt die Wahl an.

TOP 14.1.5 Wahl eines Stellvertreters in den Unterhaltungsverband "Helme"

Frau Brenneiser unterbreitet den Vorschlag der Verwaltung.

Stellvertreter der Verbandsversammlung des UHV "Helme": Frau Annette Baiert

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.
Frau Baiert erklärte im Vorfeld ihr Einverständnis zur Kandidatur.

Da nur ein Kandidat zur Wahl steht, wird im Sinne des § 56 (3) KVG die Möglichkeit einer offenen Abstimmung erörtert. Die Mitglieder des Stadtrates plädieren einstimmig für eine offene Abstimmung.

Abstimmung über den Vorschlag

Ja-Stimmen	=	34
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit ist **Frau Annette Baiert** zum **Stellvertreter** der Verbandsversammlung des UHV "Helme" gewählt.

Frau Annette Baiert hat gegenüber Herrn Schuster ihre Bereitschaft bei einer Wahl erklärt.

TOP 14.1.6 Wahl eines Vertreters in den Unterhaltungsverband "Wipper-Weida"

Frau Brenneiser unterbreitet den Vorschlag der Verwaltung.

Vertreter der Verbandsversammlung des UHV "Wipper-Weida": Herr Jens Schuster

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.
Herr Schuster erklärt sein Einverständnis zur Kandidatur.

Da nur ein Kandidat zur Wahl steht, wird im Sinne des § 56 (3) KVG die Möglichkeit einer offenen Abstimmung erörtert. Die Mitglieder des Stadtrates plädieren einstimmig für eine offene Abstimmung.

Abstimmung über den Vorschlag

Ja-Stimmen	=	34
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit ist **Herr Jens Schuster** zum **Vertreter** der Verbandsversammlung des UHV "Wipper-Weida" gewählt.

Herr Jens Schuster nimmt die Wahl an.

TOP 14.1.7 Wahl eines Stellvertreters in den Unterhaltungsverband "Wipper-Weida"

Frau Brenneiser unterbreitet den Vorschlag der Verwaltung.

Stellvertreter der Verbandsversammlung des UHV "Wipper-Weida": Frau Annette Baierl

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Frau Baierl erklärte im Vorfeld ihr Einverständnis zur Kandidatur.

Da nur ein Kandidat zur Wahl steht, wird im Sinne des § 56 (3) KVG die Möglichkeit einer offenen Abstimmung erörtert. Die Mitglieder des Stadtrates plädieren einstimmig für eine offene Abstimmung.

Abstimmung über den Vorschlag

Ja-Stimmen	=	34
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit ist **Frau Annette Baierl** zum **Stellvertreter** der Verbandsversammlung des UHV "Wipper-Weida" gewählt.

Frau Annette Baierl hat gegenüber Herrn Schuster ihre Bereitschaft bei einer Wahl erklärt.

TOP 14.1.8 Wahl eines Mitgliedes des Stadtrates als Vertreter im Beirat der Anny-Bauer-Tierheim-Stiftung

Die ersten beiden Funktionen werden vom Oberbürgermeister benannt.

Diese sind nach der Beschlussfassung im Jahr 2011:
Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen:
ein Vertreter des Trägers des Tierheimes Sangerhausen:

Jens Schuster
Mario Bösenroth

Herr Schuster bittet um weitere Vorschläge.

Herr Peche, B.I.S.-Fraktion schlägt Herrn Daniel Predatsch vor.
Herr Hüttel, Fraktion DIE LINKE. schlägt Frau Karoline Spröte vor.
Herr Schmiedl, CDU-Fraktion schlägt Frau Sandra Biedermann vor.

Die Vorgeschlagenen erklären ihr Einverständnis zur Kandidatur.
Es wird eine geheime Wahl durchgeführt.

Wahlergebnis, 1. Wahlgang:

abgegebene, gültige Stimmen: 33
(Herr Dr. Erik Hille hat keinen Wahlzettel erhalten)

Auf Herrn Daniel Predatsch entfallen 14 Stimmen.
Auf Frau Sandra Biedermann entfallen 14 Stimmen.
Auf Frau Karoline Spröte entfallen 5 Stimmen.

Somit ist ein 2. Wahlgang erforderlich.

Herr Predatsch zieht seine Kandidatur zurück.

Wahlergebnis, 2. Wahlgang:

abgegebene, gültige Stimmen: 31 ungültige Stimmen: 3

Auf Frau Sandra Biedermann entfallen 23 Stimmen.
Auf Frau Karoline Spröte entfallen 8 Stimmen.

Somit ist **Frau Sandra Biedermann** im 2. Wahlgang zum **Vertreter** im Beirat der Anny-Bauer-Tierheim-Stiftung gewählt.

Frau Biedermann nimmt auf Anfrage von Herrn Schuster dankend die Wahl an.

TOP 14.1.9 Wahl von Vertretern in den Stiftungsbeirat der Worch' schen Stiftung und andere

Der Vorstand besteht aus 2 Personen. Geborenes Mitglied ist der (Ober-) Bürgermeister.
Das 2. Mitglied ist der /die Sachbearbeiter/in der Stadtverwaltung, dem/der das Sachgebiet Stiftungen zugeordnet wurde.

Vorstand:	Sven Strauß	Oberbürgermeister
	Carmen Naumann	Referentin Anteilsmanagement Stiftungen und Mitgliedschaften

(Für den Stiftungsbeirat bestimmt nach Satzung der Stadtrat **3 bis 6 Personen** aus seiner Mitte. Da im aktuellen Stadtrat 6 Fraktionen vertreten sind, wird seitens der Verwaltung angeregt, dass jede Fraktion ein Mitglied benennt. Über den Vorschlag entscheidet der Stadtrat durch Abstimmung.)

Herr Schuster bittet um Benennung eines Mitgliedes je Fraktion:

- | | |
|--------------|------------------------|
| - CDU | Frau Regina Stahlhacke |
| - DIE LINKE. | Frau Karoline Spröte |
| - B.I.S. | Frau Käthe Milus |
| - BOS-FDP | Herr Tim Schultze |
| - SPD | Herr Arndt Kemesies |
| - AfD | Herr Martin Thunert |

Die Vorgeschlagenen erklären ihr Einverständnis zur Kandidatur.

Herr Schuster schlägt eine offene Abstimmung vor.
Es gibt kein Widerspruch seitens der Stadträte.

Abstimmung über die Vorschläge

Ja-Stimmen	=	34
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit sind Frau Regina Stahlhacke, Frau Karoline Spröte, Frau Käthe Milus, Herr Tim Schultze, Herr Arndt Kemesies und Herr Martin Thunert zu den **Vertretern in den Stif- tungsbeirat der Worch' schen Stiftung und andere** bestimmt.
Sie nehmen die Wahl an.

Pause von 18:05 Uhr bis 18:20 Uhr

TOP 14.1.10 Bestimmung von Vertretern für den Beirat der Rosenstadt GmbH Sanger- hausen

Herr Schuster bittet um Benennung von Vertretern je Fraktion:

- | | |
|----------------------|---------------------------------|
| - CDU: | Herr Frank Wedekind |
| - DIE LINKE.: | Herr Klaus Kotzur |
| - B.I.S.: | Herr Klaus Peche |
| - BOS-FDP: | Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser |
| - SPD: | Herr Helmut Schmidt |
| - AfD: | Frau Andrea Baust |

Die Vorgeschlagenen erklären ihr Einverständnis zur Kandidatur.

Herr Schuster schlägt eine offene Abstimmung vor.
Es gibt kein Widerspruch seitens der Stadträte.

Abstimmung über die Vorschläge

Ja-Stimmen	=	34
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit sind Herr Frank Wedekind, Herr Klaus Kotzur, Herr Klaus Peche, Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser, Herr Helmut Schmidt und Frau Andrea Baust zu den **Vertretern für den Beirat der Rosenstadt GmbH Sangerhausen** bestimmt.

Sie nehmen die Wahl an.

TOP Besetzung der Aufsichtsräte der Stadtwerke Sangerhausen (SWS)

14.1.11

Für die Stadt Sangerhausen sind in den Aufsichtsrat der SWS GmbH 5 Mitglieder zu berufen. Diese 5 Mitglieder setzen sich gemäß Geschäftsordnung zusammen aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzender des Aufsichtsrates, 3 Ratsmitgliedern sowie einem berufenen Bürger. Momentan ist Frau Görlich berufene Bürgerin. Sie hat ihre Bereitschaft zur erneuten Mitarbeit im Aufsichtsrat bereits signalisiert.

Herr Schuster bittet um Wahlvorschläge:

- **CDU:** Herr Andreas Skrypek
- **DIE LINKE.:** Herr Klaus Kotzur
- **B.I.S.:** Herr André Reick
- **BOS-FDP:** Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser
- **SPD:** Herr Dr. Erik Hille
- **AfD:** Frau Isabell König

Die Vorgeschlagenen erklären ihr Einverständnis zur Kandidatur.

Es wird eine geheime Wahl durchgeführt.

Wahlergebnis, 1. Wahlgang:

Auf Herrn Andreas Skrypek entfallen 12 Stimmen.
Auf Herrn Klaus Kotzur entfallen 9 Stimmen.
Auf Herrn André Reick entfallen 8 Stimmen.
Auf Herrn Gerhard von Dehn-Rotfelser entfallen 10 Stimmen.
Auf Herrn Dr. Erik Hille entfallen 12 Stimmen.
Auf Frau Isabell König entfallen 9 Stimmen.

Es ist ein 2. Wahlgang erforderlich.

Wahlergebnis, 2. Wahlgang:

Auf Herrn Andreas Skrypek entfallen 9 Stimmen.
Auf Herrn Klaus Kotzur entfallen 9 Stimmen.
Auf Herrn André Reick entfallen 6 Stimmen.
Auf Herrn Gerhard von Dehn-Rotfelser entfallen 4 Stimmen.
Auf Herrn Dr. Erik Hille entfallen 12 Stimmen.
Auf Frau Isabell König entfallen 9 Stimmen.

Herr Dr. Erik Hille ist bereits gewählt.

Es kommt nun zu einem Losentscheid zwischen Herrn Klaus Kotzur, Herrn Andreas Skrypek und Frau Isabell König. Zwei seien im Zuge des Loses gewählt. Das Los zieht der stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates, Herr Tim Schultze.

Los 1 entfällt auf Herrn Andreas Skrypek
Los 2 entfällt auf Herrn Klaus Kotzur

Somit ist Herr Dr. Erik Hille, Herr Andreas Skrypek und Herr Klaus Kotzur zu den **Vertretern für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Sangerhausen GmbH** gewählt. Sie nehmen dankend die Wahl an.

Herr Schuster bittet nun um Abstimmung über die berufene Bürgerin.

Abstimmung über die berufene Bürgerin, Frau Görlich

Ja-Stimmen	=	33	(ohne Herrn Uwe Görlich, befangen)
Nein-Stimmen	=	0	
Stimmenenthaltungen	=	0	

TOP 14.1.12 Besetzung der Aufsichtsräte der Kommunalen Bädergesellschaft Sangerhausen

Der Aufsichtsrat der KBS besteht nach aktueller Gesellschaftervertrag aus maximal 8 Personen. Diese 8 Mitglieder setzen sich aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzender des Aufsichtsrates, 6 Ratsmitgliedern sowie einem berufenen Bürger. Momentan ist Frau Görlich berufene Bürgerin. Sie hat ihre Bereitschaft zur erneuten Mitarbeit im Aufsichtsrat bereits signalisiert.

Herr Schuster bittet um Benennung von Vertretern je Fraktion:

- **CDU:** Herr Andreas Skrypek
- **DIE LINKE.:** Herr Holger Hüttel
- **B.I.S.:** Herr André Reick
- **BOS-FDP:** Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser
- **SPD:** Herr Dr. Erik Hille
- **AfD:** Frau Andrea Baust

Die Vorgeschlagenen erklären ihr Einverständnis zur Kandidatur.

Herr Schuster schlägt eine offene Abstimmung vor.
Es gibt kein Widerspruch seitens der Stadträte.

Abstimmung über die Vorschläge

Ja-Stimmen	=	34
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit ist Herr Andreas Skrypek, Herr Holger Hüttel, Herr André Reick, Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser, Herr Dr. Erik Hille und Frau Andrea Baust zu den **Vertretern für den Aufsichtsrat der Kommunalen Bädergesellschaft Sangerhausen** gewählt.
Sie nehmen dankend die Wahl an.

Herr Schuster bittet nun um Abstimmung über die berufene Bürgerin.

Abstimmung über die berufene Bürgerin, Frau Görlich

Ja-Stimmen	=	33	(ohne Herrn Uwe Görlich, befangen)
Nein-Stimmen	=	0	
Stimmenenthaltungen	=	0	

TOP 14.1.13 Besetzung der Aufsichtsräte der Sangerhäuser Erneuerbare Energie Service

Der Aufsichtsrat der SEES besteht nach aktueller Gesellschaftervertrag aus maximal 8 Personen. Diese 8 Mitglieder setzen sich aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzender des Aufsichtsrates, 6 Ratsmitgliedern sowie einem berufenen Bürger. Momentan ist Frau Görlich berufene Bürgerin. Sie hat ihre Bereitschaft zur erneuten Mitarbeit im Aufsichtsrat bereits signalisiert.

Herr Schuster bittet um Benennung von Vertretern je Fraktion:

- **CDU:** Herr Andreas Skrypek
- **DIE LINKE.:** Herr Holger Hüttel
- **B.I.S.:** Herr André Reick
- **BOS-FDP:** Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser
- **SPD:** Herr Dr. Erik Hille
- **AfD:** Herr Martin Thunert

Die Vorgeschlagenen erklären ihr Einverständnis zur Kandidatur.
Herr Schuster schlägt eine offene Abstimmung vor.
Es gibt kein Widerspruch seitens der Stadträte.

Abstimmung über die Vorschläge

Ja-Stimmen	=	34
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit ist Herr Andreas Skrypek, Herr Holger Hüttel, Herr André Reick, Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser, Herr Dr. Erik Hille und Herr Martin Thunert zu den **Vertretern für den Aufsichtsrat der Sangerhäuser Erneuerbare Energie Service** gewählt.
Sie nehmen dankend die Wahl an.

Herr Schuster bittet nun um Abstimmung über die berufene Bürgerin.

Abstimmung über die berufene Bürgerin, Frau Görlich

Ja-Stimmen = 33 (ohne Herrn Uwe Görlich, befangen)
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 0

TOP 14.1.14 Besetzung der Aufsichtsräte der Städtische Wohnungsbau GmbH Sangerhausen (SWG)

Der Aufsichtsrat der SWG besteht nach aktueller Gesellschaftervertrag aus maximal 8 Personen. Diese 8 Mitglieder setzen sich aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzender des Aufsichtsrates, 6 Ratsmitgliedern sowie einem berufenen Bürger. Momentan ist Herr Dr. Redlich berufener Bürger.

Herr Schuster bittet um Benennung von Vertretern je Fraktion:

- **CDU:** Herr Volker Schachtel
- **DIE LINKE.:** Frau Sabine Künzel
- **B.I.S.:** Herr Klaus Peche
- **BOS-FDP:** Herr Tim Schultze
- **SPD:** Herr Arndt Kemesies
- **AfD:** Frau Franziska Koch
- **berufener Bürger** Herr Dr. Redlich

Die Vorgeschlagenen erklären ihr Einverständnis zur Kandidatur.
Herr Schuster schlägt eine offene Abstimmung vor.
Es gibt kein Widerspruch seitens der Stadträte.

Abstimmung über die Vorschläge

Ja-Stimmen = 34
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 0

Somit ist Herr Volker Schachtel, Frau Sabine Künzel, Herr Klaus Peche, Herr Tim Schultze, Herr Arndt Kemesies und Frau Franziska Koch zu den **Vertretern für den Aufsichtsrat der Städtische Wohnungsbau GmbH Sangerhausen (SWG)** gewählt.
Sie nehmen dankend die Wahl an.

TOP 15 Änderung Betrauungsakt Kommunale Bädergesellschaft Sangerhausen mbH Vorlage: BV/760/2024

Begründung: Herr Strauß

Beschlusstext:

1. Der Stadtrat beschließt die Korrektur des bestehenden Betrauungsaktes zwischen der KBS und der Stadt Sangerhausen vom 09.11.2023 hinsichtlich der Rücknahme der Betrauung der KBS mit dem Betrieb des Freibades Wolfsberg.
2. Der Oberbürgermeister als Gesellschaftsvertreter der Stadt wird beauftragt, den geänderten Betrauungsakt zu unterzeichnen.
3. Die Geschäftsbesorgung des Freibades Wolfsberg ist für die Freibadsaison 2024 durch einen Vertrag zu regeln.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	34
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Beschluss- Nr.: 2 - 1/24

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 2-1/24** registriert.

TOP 16 Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 53.578,00 € für den Erwerb eines Grundstücks sowie der Gebäudeabrisskosten in Großleinungen "An der Leine 1" Vorlage: BV/762/2024

Begründung: Frau Diebes

Herr Siefke sagt, dass die Deckung aus der Maßnahme Ratskeller Oberröblingen in Höhe von 39.948,00 EUR erfolgt. Er fragt, wie dies zu verstehen sei.

Frau Diebes antwortet. Diese Maßnahme werde in diesem Jahr nicht umgesetzt. Die Gelder werden für nächstes Jahr in den Haushalt eingeplant. Die Verwaltung verfolge die Maßnahme Ratskeller Oberröblingen dieses Jahr so weit wie man es mit dem Planungsbüro und der Verwaltung schaffe. Werden die Gelder für das nächste Jahr mit Zustimmung des Stadtrates bewilligt, könne man im Dezember 2024 für die Maßnahme ausschreiben.

Herr Ostrowski fragt die Stadträte, ob jemand in Großleinungen sich ein Bild gemacht habe. Herr Siefke und er haben eine Begehung des Bauvorhabens gemacht. Eine Sanierung der Fußgängerbrücke bedarf nicht des Kaufes dieses Grundstückes. Es gebe Segmentbrücken im Bausatzverfahren, welche ca. 12.000 EUR brutto kosten. Diese lassen sich mit Sicherheit auch hier installieren ohne, dass man das Haus erwirbt, abreiße und anschließende Baumaßnahmen durchführe.

Herr Siefke verteilt A3 Blätter mit Bildern vor Ort.

Herr Strauß erwidert, dass die Verwaltung nie behauptet habe, dass diese Maßnahme in keinsten Art und Weise umzusetzen sei, wenn man es nicht käuflich erwerbe. Es sei aber vorteilhaft, sowohl für die Umsetzung der Baumaßnahme als auch einen zukünftigen Schandfleck in der Ortschaft zu vermeiden. Er vertraue auf das Urteil des Ortschaftsrates Großleinungen, welcher diese Maßnahme ausdrücklich befürworte. Er bittet um Zustimmung.

Herr Skrypek fragt, ob der Ortschaftsrat einstimmig zugestimmt habe.

Herr Mrozik, Ortsbürgermeister von Großleinungen bestätigt dies.

Herr Siefke sagt, es gehe letztendlich um die Bürger und um die Steuergelder bzw. die Fördergelder, welche ausgegeben werden sollen. Er meine, das Geld sei woanders besser angebracht. Man sollte die Folgekosten berücksichtigen. Die Stadt wolle das Haus für eine Brücke abreisen lassen. Würde man die Straße oder die Brücke für die PKWs erweitern wollen, müsse man eine neue Straßenanbindung bauen. Er fragt, wie hoch die Kosten sowie die Folgekosten seien.

Frau Diebes antwortet. Die Bauleistungen für die Brücke seien bereits durch den Hauptausschuss beschlossen worden. Der heutigen Zustimmung vorausgesetzt könnten die Baumaßnahmen in den nächsten Wochen beginnen. Die Bauanlaufberatung habe stattgefunden. Die Brücke werde wie geplant umgesetzt. Es werde sich ausdrücklich um eine Notzufahrt handeln, d. h. man würde hier keine Zufahrt herrichten. Im Ernstfall würde man den Bord vom Schulplatz mit einer Rampe versehen, sodass man über die Brücke fahren könne. Nur mit Hilfe des Grundstückes gelinge es, dass man die Schleppkurve groß genug bekomme, sodass man die Grundstücke mit dem Auto erschließen könne.

Herr Siefke sagt, er sei dagegen. Er fragt, warum die Stadt Sangerhausen nicht mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz verhandelt. Es seien knapp 8.000 EUR Schulden darauf, wegen den Sicherheitsmaßnahmen. Die 8.000 EUR habe der Steuerzahler schon einmal bezahlt.

Frau Diebes antwortet. Man sei mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz in Verhandlung genauso wie auch mit dem Wasserverband „Südharz. Diese sei aber noch nicht abgeschlossen, daher müsse man von der gesamten Finanzierung ausgehen.

Herr Siefke erklärt, man könne auch über die Straße Heik in die Pfarrgasse fahren.

Frau Diebes verneint. Eine Zufahrt über den Heik sei nicht möglich.

Herr Kemesies bezieht sich auf die Grunderwerbssteuer in Höhe von 556 EUR. Es sei für die Maßnahme nicht viel Geld, aber wenn der Kaufpreis 1 EUR sei, könne er dies nicht nachvollziehen.

Frau Diebes wird dies in Erfahrung bringen.

Herr Kemesies sagt, bei einem Kaufpreis unterhalb von 1.000 EUR sei es grundsteuerfrei.

Herr Strauß sagt, man könne es im Nachgang klären. Er denke aber, da eine Grundschuld im Grundbuch enthalten sei, welche durch die Stadt Sangerhausen ausgelöst werde, sei diese Grundschuld, die getilgt werde, dem Wert des Geschäftes hinzuzurechnen und so ergebe sich der Betrag.

Herr Siefke sagt, man sollte berücksichtigen, dass es sich hier um ca. 7 Haushalte handle, welche ihr Haus erreichen wollen. Ein Neubau der Brücke sei in Ordnung und sollte auch passieren. Eine Fußgängerbrücke, wie es bis jetzt sei, reiche jedoch aus. Das Geld könne man woanders besser ausgeben.

Herr Dobert stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Beendigung der Rednerliste.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag

Ja-Stimmen	=	24
Nein-Stimmen	=	5
Stimmenenthaltungen	=	5

Der Geschäftsordnungsantrag wurde angenommen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat stimmt den außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 53.578,00 € für den Erwerb eines Grundstücks sowie der Gebäudeabrisskosten in Großleinungen „An der Leine 1“ im

- *Produkt 11171100 – Grundstücksverkehr*
- *Sachkonto 03110000 – Grund und Boden bebauter Grundstücke*
- *Maßnahmenummer 111711M00037 zu.*

Die Deckung erfolgt aus

- *Produkt 57310100 – Mehrzweckgebäude und sonstige öffentliche Einrichtungen*
- *Sachkonto 09610000 – Anlagen im Bau: Hochbaumaßnahmen*
- *Maßnahmenummer 573101M00006 (DGH / Ratskeller Oberröblingen)*
- *Betrag 39.948,00 €*

und

- *Produkt 54100100 – Gemeindestraßen und Verkehrsanlagen*
- *Sachkonto 09620000 – Anlagen im Bau: Tiefbaumaßnahmen*
- *Maßnahmenummer 541001M00061 (Fußgängerbrücke Großleinungen)*
- *Betrag 13.630,00 €.*

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	26
Nein-Stimmen	=	8
Stimmenenthaltungen	=	0

Beschluss- Nr.: 3 - 1/24

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 3-1/24** registriert.

Herr Skrypek beendete um 19:07 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 18 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Dr. Hille kommt zurück 19:11 Uhr = 34

Herr Skrypek stellte um 19:11 Uhr die Öffentlichkeit wieder her. Es wurde in nicht öffentlicher Sitzung folgender Beschluss gefasst:

- *Änderung des Beschlusses - Nr. 10-39/23 vom 07.12.2023 - Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes der Gemarkung Großleinungen, Flur 6, Flst. 587, 5.000 m² als Baugrundstücke*

Um 19:12 Uhr beendete der Stadtratsvorsitzende *Herr Skrypek* die Sitzung und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen der Stadträte/-innen.

gez.
Madeleine Schneegaß
Protokollführerin

gez.
Andreas Skrypek
Vorsitzender des Stadtrates